

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit erhalten sie eine neue Ausgabe des Newsletters „Interkulturelle Öffnung im Gesundheitswesen“ der LVG & AFS mit Informationen zu Veranstaltungen, neuen Projekten, aktuellen politischen Entscheidungen und vielem mehr.

Die neue sowie alle bisherigen Ausgaben des Newsletters finden sie als Download auf der Internetseite der LVG & AFS: <http://tinyurl.com/zuym985>

Wer auf eigene Veranstaltungen, Medien oder ähnliches aufmerksam machen will, kann mir gerne Informationen zu kommen lassen. Wer gerne in den Verteiler aufgenommen oder entfernt werden möchte, bitte ich ebenfalls, sich bei mir zu melden (marcus.waechter@gesundheit-nds.de).

Mit freundlichen Grüßen
Marcus Wächter
(LVG & AFS)

Veranstaltungen

Versorgung traumatisierter Flüchtlinge

14. April 2016, Göttingen

Die Netzwerktagung des Asklepios Fachklinikums Göttingen wird mit Impulsreferaten unterschiedliche Schwerpunkte der Arbeit mit Flüchtlingen beleuchten. Mit Open Space Workshops sollen am Nachmittag weitere Themen zusammen bearbeiten werden.

<http://tinyurl.com/zfc537y>

KURVE - Kultursensible Versorgungsbedürfnisse identifizieren und Chancen nutzen.

19. April 2016, Hamburg

Auf der Transfertagung werden die Ergebnisse des Projektes KURVE vorgestellt. Zudem werden verschiedene Referentinnen und Referenten ihre Perspektive bezüglich der pflegerischen Versorgung älterer Eingewanderter in Deutschland und Hamburg vorstellen. Eine pflegende Angehörige und eine professionell pflegende Schulungsteilnehmerin berichten über ihre Erfahrungen im Rahmen der häusliche Pflege.

<http://tinyurl.com/zcwos3o>

Leben ist Vielfalt – Sterben auch!?

29. – 30. April 2016, Bremen

Der siebte Fachkongress LEBEN UND TOD thematisiert in diesem Jahr transkulturelle Aspekte der Pflege sowie der Sterbe- und Trauerbegleitung. Neben einer Messe mit einer Vielzahl von Ausstellerinnen und Ausstellern wird es auch viele inhaltliche Beiträge in Form von Fachvorträgen und Workshops geben.

www.leben-und-tod.de

Krebs und Familie

11. – 13. Mai 2016, Potsdam

Die Konferenz ist ein offenes Diskussionsforum für Menschen die beruflich Krebspatienten und deren Angehörige betreuen. Am dritten Tag der Konferenz werden interkulturelle Aspekte diskutiert.

www.km-potsdam.de

Geflüchtete Frauen und Mädchen – Gesundheit, Versorgung, Perspektiven

31. Mai 2016, Oldenburg

Wie ist die gesundheitliche Situation von geflüchteten Frauen und Mädchen? Welche Unterstützung brauchen sie? Wie lässt sich ihre psychische Gesundheit stärken? Diesen Fragen widmet sich der Fachtag des Netzwerks Frauen, Mädchen und Gesundheit Niedersachsen. Außerdem soll der eigene Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen reflektiert werden.

<http://tinyurl.com/jyplwhq>

4. Deutscher Diversity Tag

7. Juni 2016, bundesweit

Einmal jährlich ruft die Charta der Vielfalt zu einem bundesweiten Aktionstag auf, an dem Unternehmen und Institutionen den Vielfaltsgedanken in den Fokus rücken.

www.charta-der-vielfalt.de/diversity-tag/map.html

Safe the date: Kommunale Gesundheitspolitik im Zeichen des bundesweiten Präventionsgesetzes und von Flucht und Migration

8. - 10. Juni 2016, Oldenburg

Das Gesunde Städte-Netzwerk lädt zu einem zwei tägigen Symposium zu aktuellen gesundheitspolitischen Themen in Oldenburg ein. Die inhaltlichen Programmangebote werden in Kürze auf der Website eingestellt.

www.gesunde-staedte-netzwerk.de

Globale (Un-)Gleichheit, Flucht und Bildung

10. - 11. Juni 2016, Oldenburg

Die gemeinsam vom Center for Migration, Education and Cultural Studies der Universität Oldenburg und dem Arbeitsbereich Interkulturelle Bildung der Universität Bremen veranstaltete Tagung widmet sich der Frage wie sich Migration auf Bildung und (Sozial-)pädagogik auswirkt.

<http://tinyurl.com/zgbat8p>

Migration, Health and Ethics – Challenges for Europe and the World

8. – 9. September 2016, Bremen

Die 4. international and interdisciplinary conference on Health, Culture and the Human Body wird durch das Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie durchgeführt. Bis zum 25. April 2016 können noch Vorschläge für Tagungsbeiträge eingereicht werden.

<https://hchb2016.bips-institut.de/>

Transkulturelle Kompetenz in der Behandlung

8. – 10. September 2016, Bielefeld

Der durch den Dachverbandes der Transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im deutschsprachigen Raum (DTPPP) ausgerichtete Kongress thematisiert transkulturelle Aspekte in der psychosomatischen, psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgung von Zugewanderten und Flüchtlingen. In diesem Jahr wird von den Veranstaltern ein Kontingent von 20 freien Plätzen für ehrenamtliche Mitarbeiter und Helfer, die an der Versorgung von Flüchtlingen beteiligt sind, zur Verfügung gestellt.

<http://tinyurl.com/z6uu48d>

Unspezifische chronische Schmerzen und Migration. Wohin damit in der Regelversorgung?

23. 10. 2016, Düsseldorf

Der Fachtag des DTPPP widmet sich dem Thema Schmerz. Aus medizinischer sowie soziokultureller Sichtweise werden Antworten auf die Frage der Versorgung der Betroffenen gesucht.

<http://tinyurl.com/z4frk3u>

Bildungsangebote

Flucht, Migration und interkulturelle Kompetenzen

16. Juni 2016, Bochum

Professionelle Begleitung und Beratung von Geflüchteten sowie Zugewanderten erfordern eine besondere Sensibilität, da sich die Betroffenen oft in sehr schwierigen Lebenslagen befinden. In der Fortbildung werden Grundkenntnisse im Umgang mit Fremdheit und Traumatisierung vermittelt sowie über Fluchthintergründe, Rechte von Geflüchteten und kulturelle Prägungen informiert.

<http://tinyurl.com/jq7z5cm>

Artikel, Bücher, Berichte, Studien

Einführung der Gesundheitskarte für Flüchtlinge und Asylsuchende

Die Expertise der Bertelsmann Stiftung ist eine Momentaufnahme zum Stand der Einführung der Gesundheitskarte für Asylsuchende in den Bundesländern. Zudem werden die einzelnen Regelungen der Länder hinsichtlich des Leistungsspektrums sowie der Finanzierung der entstehenden Behandlungskosten benannt.

<http://tinyurl.com/z435zef>

Gekommen um zu bleiben

Der Schwerpunkt der 90sten Ausgabe der Impulse für Gesundheitsförderung der LVG & AFS widmet sich der Gesundheit von Flüchtlingen. Die Artikel thematisieren allgemeine Aspekte des Ankommens in Deutschland sowie spezifische Herausforderungen für die Gesundheitsversorgung.

<http://tinyurl.com/zzpq5a7>

Wenn geflüchtete Kinder erzählen

Die Studie des Kinderhilfswerks World Vision in Kooperation mit der Hoffnungsträger-Stiftung basiert auf Interviews mit geflüchteten Kindern. Aus den Erzählungen und der wissenschaftlichen Auswertung wurden konkrete Handlungs-Empfehlungen abgeleitet, um die Situation von geflüchteten Kindern zu verbessern.

<http://tinyurl.com/hv8ykwx>

Ambulante pflegerische Versorgung älterer türkeistämmiger Migranten in Berlin

Im Auftrag des Zentrums für Qualität in der Pflege wurden durch die Charité Berlin 211 ambulante Pflegedienste in Berlin befragt. Die berichteten Ergebnisse lassen erkennen, dass erste Anstrengungen seitens der Pflegedienste unternommen wurden, um sich auf die wachsende Gruppe der pflegebedürftigen Migrantinnen und Migranten einzustellen sowie migrationssensible Pflegeaspekte im Leistungskatalog zu verfestigen.

<http://tinyurl.com/hc9jls3>

Kurzdossier Migration und Pflege

Die von der Bundeszentrale für politische Bildung zusammen gestellten Artikel beschreiben verschiedene Aspekte von der interkulturellen Pflege bis hin zur Situation von ausländischen Pflegekräften in Privathaushalten.

<http://tinyurl.com/gnycefs>

Ältere Menschen engagieren sich für Flüchtlinge

Die BAGSO hat ihre Verbände gebeten, von dem Engagement der Älteren für Flüchtlinge zu berichten. Das Ergebnis regt zum Nachmachen, Mitmachen und Vernetzen an. Die Broschüre zeigt, welche guten Inhalte und Projekte zugunsten von Flüchtlingen es im Bereich der Senioren-Organisationen gibt.

<http://tinyurl.com/jzzhcvq>

Krankenhäuser brauchen mehr Imame

Immer mehr Patienten in den Krankenhäusern gehören dem muslimischen Glauben an – Tendenz steigend. In den deutschen Kliniken gibt es aber zu wenige muslimische Seelsorger. Das muss sich ändern, fordert die Bundesvorsitzende der evangelischen Krankenhausseelsorge.

<http://tinyurl.com/zwok8y6>

Wie ein Baum ohne Wurzeln ...

Die Broschüre dokumentiert die Ergebnisse des Fachdialogs „Was heißt hier eigentlich Demenz?“ der im Dezember 2015 in Berlin stattfand.

<http://tinyurl.com/j58j89h>

Projekte und Initiativen

Stärkung einer kinderfreundlichen Umgebung und Sicherstellung des Kinderschutzes in Hamburger Flüchtlingsunterkünften

Geflüchtete Kinder besser vor Gewalt oder Missbrauch schützen, will ein neues Modellprojekt des Kinderhilfswerks Plan International und der Johanniter-Unfall-Hilfe in Hamburg. Konkret sollen Kinderräume, separate Toiletten und eine ausreichende Bewachung der Unterkünfte realisiert werden.

<http://tinyurl.com/hne7ua8>

Flüchtlinge verstehen

In dem Projekt werden über eine Internet-Plattform kostenfrei Dolmetscherdienste zur Verfügung gestellt. Ärztinnen und Ärzte können in der Behandlung von Flüchtlingen einen Dolmetschenden per Internet hinzuschalten. Der Service ist sicher (geprüft durch externen Datenschützer) und einfach zu nutzen (ohne Softwareinstallation, über die Webbrowser Chrome oder Firefox). Technische Voraussetzungen sind PCs, Laptops oder Android-Tablets mit Webcam und Internet-Zugang.

<https://arztkonsultation.de/fluechtlinge-verstehen>

Eine Hebamme für alle

Wenn geflüchtete Frauen schwanger nach Deutschland kommen oder hier schwanger werden, stehen sie vor vielen Fragen. In Freiburg bietet ihnen jetzt eine Hebamme gezielte Hilfe an.

<http://tinyurl.com/jzb7lfz>

Alevitischer Friedhof in Hamburg und Berlin

Hamburg bekommt den ersten alevitischen Friedhof Europas. Die Religionsgemeinschaft soll ein eigenes Gelände auf dem Bergedorfer Friedhof erhalten. Die Eröffnung ist für den 10. April geplant.

<http://tinyurl.com/jj2h4zu>

Auch die Alevitische Gemeinde in Berlin wird demnächst einen eigenen Friedhof bekommen.

<http://tinyurl.com/jdo8ker>

Refugee First Response Center

In Hamburg stehen für die allgemeinmedizinischen Sprechstunden in Flüchtlingsunterkünften zehn Container mit integriertem Video-Dolmetscher-System zur Verfügung. Refugee First Response Center (RFRC) nennen die Macher die speziell ausgestatteten 30-Fuß-Boxen, die außer Behandlungsliege, Medizinschrank und Wartebereich auch über Netzwerk- und HD-Videokomponenten verfügen. Dolmetscher können so in Bild und Ton live am Arzt-Patient-Gespräch teilnehmen.

<http://refugeefirstresponsecenter.com/>

Interkulturelle BrückenbauerInnen in der Pflege

Das dreijähriges, vom GKV-Spitzenverband geförderte Projekt schult Frauen und Männer unterschiedlicher Herkunftssprachen zu Themen der Pflege, um sprach- und kulturmittelnd um Pflegefachkräfte ambulanter Einrichtungen zu unterstützen sowie Pflegebedürftige mit Migrationshintergrund und deren Angehörige über ihre Rechte zu informieren

www.dw-stadtmitte.de/index.php?id=767

Partizipation von Flüchtlingen in der kommunalen Entwicklungspolitik

Das Gutachten herausgegeben von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt der Engagement Global gGmbH, bietet Interessierten grundlegende Informationen über das Themenfeld. Das Gutachten identifiziert zudem Projekte sowie Akteure und gibt Hinweise, wie kommunale Maßnahmen zum Themenfeld gelingen können.

www.service-eine-welt.de/publikationen/publikationen-start.html

Politik

Integrationsgesetz

Nach den beiden Asylpaketen diskutiert die Koalition in Berlin über weitere gesetzliche Neuregelungen für Flüchtlinge. Derzeit wird zwischen dem Bundesinnenministerium und dem Bundesarbeitsministerium der Entwurf für ein Integrationsgesetz erarbeitet. Im Mai soll der Entwurf ins Kabinett kommen. Über den Inhalt herrscht in der Koalition bereits seit längerem Konsens.

<http://tinyurl.com/hxnxfd9>

11. Integrationsministerkonferenz

Die Ministerinnen und Minister für Integration der Länder verständigten sich im Rahmen ihres jährlichen Treffens, dass für Flüchtlinge die Vorrangprüfung auf dem Arbeitsmarkt zumindest zeitweise ausgesetzt werden sollte. Die Flüchtlingsbeauftragte der Bundesregierung, Es wurde vereinbart das die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung Vorschläge zur Einwanderungs- und Integrationspolitik vorlegen soll.

<http://tinyurl.com/j7mdezX>

Medien

Refugee Toolbox

Die Internetseite des Missionsärztlichen Institutes Würzburg enthält Handreichungen, medizinische Standards, Sprachtools, Gesetzestexte sowie fremdsprachliche Medien.

www.medbox.org/refugee/toolboxes/listing/

Informationen für Flüchtlinge im Internet

Pro Asyl hat auf seiner Internetseite eine nach Themen sortierte Auswahl an Online-Informationsangeboten für Flüchtlinge zusammengestellt. Tipps und Hinweise zur Gesundheitsversorgung sind auch dabei.

<http://tinyurl.com/z5rfda5>

Einstieg Deutsch

Mit einer speziellen Smartphone-App will der Deutsche Volkshochschulverband Flüchtlingen und Einwanderern in Deutschland helfen, Alltagssituationen sprachlich zu meistern. Die App, die ab sofort für Android-Geräte im Google Play Store und für iOS-Geräte im App-Store verfügbar ist, begleitet beim Arztbesuch, beim Behördengang, bei Notfällen und in vielen anderen Lebenssituationen.

<http://tinyurl.com/h74brcv>

IMPRESSUM

Landesvereinigung für Gesundheit
und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Geschäftsführer: Thomas Altgeld

Fenskeweg 2

30165 Hannover

Tel.: 05 11/3 50 00 52, Fax: 05 11/3 50 55 95

E-Mail: marcus.waechter@gesundheit-nds.de

Internet: www.gesundheit-nds.de

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie einfach eine E-Mail über die "Antworten"-Funktion Ihres E-Mailprogrammes zurück mit dem Betreff: **Bitte aus dem Verteiler löschen**. Newsletter [Abbestellen](#).

Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. verpflichtet sich, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen und diese nicht an Dritte weiterzugeben.